

396. Strassen. Mit Beschluß vom 2. November 1898 erteilte der Regierungsrat dem von der Direktion der öffentlichen Arbeiten vorgelegten erweiterten Projekt einer Korrektur der Straße I. Klasse No. 4 im Dorfe Dssingen die Genehmigung und es ist nun über die Ausführung der in Frage kommenden Dolen- und Schalenbauten Konkurrenz eröffnet worden.

Auf die bezügliche Ausschreibung sind folgende Offerten eingegangen:

- | | |
|--|------------------|
| 1. Jakob Brandenberger, Cementier, Flaach, | mit Fr. 2654. 35 |
| 2. J. Häring, Maurermeister, Winterthur, | " " 2680. 50 |
| 3. H. Karrer, Cementier, Andelfingen, | " " 2735. 95 |
| 4. J. Hablützel-Gasser, Baumeister, Feuerthalen, | " " 3045. 30 |
| 5. J. Valentini-Müller, Unternehmer, Ulster | " " 3057. 20 |

Der Voranschlag betrug 3139 Fr.

Die zwei letztangeführten Bewerber müssen wegen zu hoher Eingabe außer Betracht fallen, während die ersten drei Offerten im Gesamtauftragsbetrag so unerhebliche Differenzen aufweisen, daß bei dem kleinen Preisunterschied diese Eingaben einander gleichgestellt werden können und bei der Vergebung die größere Vertrauenswürdigkeit des Bewerbers als ausschlaggebend zu betrachten ist.

Bei verschiedenen für Staat und Gemeinden ausgeführten Arbeiten hat sich Herr Karrer als tüchtiger und gewissenhafter Cementier ausgewiesen, während die beiden andern Bewerber mit Bezug auf ihre Vertrauenswürdigkeit speziell als Cementier noch weniger bekannt sind, es empfiehlt sich daher, die in Frage stehenden Arbeiten dem Erstgenannten zu übertragen.

Nach Einsicht eines Antrages der Direktion der öffentlichen Arbeiten

beschließt der Regierungsrat:

I. Die Dolen- und Schalenbauten an der Stationsstraße in Dssingen werden an Herrn H. Karrer, Cementier in Andelfingen vergeben.

II. Mitteilung an die Direktion der öffentlichen Arbeiten unter Rückschluß der Akten.